Freie Universität Berlin
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie
Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

# Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

## Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

# Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	□ Dt. Phil. (I	Lehramt)	⊠ Dt. Phil. (r	nicht Lehramt)	
·	□ Grundschu	ıllehramt	□ anderes		
Fachsemeste	r <u>4</u>				
Alter (Jahre)	31				
Geschlecht	🛛 männlich	□ transgende	r □ weiblich	□ nichts davon/k.A	<b>x.</b>
Haben Sie di	ie Klausur im	Basismodul L	inguistik bere	eits bestanden?	
	⊠ ja	□ nein			
Welche Spra	iche oder Spr	achen spreche	n Sie von früh	ner Kindheit an?	
deutsch					
Welche Spra	chen haben S	ie wie lange in	der Schule g	elernt?	
1.	Sprache En	11:2 4		Schuljahre	8
2.	Sprache Free	1203:364		Schuljahre	6
3.	Sprache 🔾 👵	panis, h		Schuljahre	3
In welchen E		n sind sie haup		Schule gegangen?	
Welche lingu	ıistische/gran	ımatische Einf	ührungslitera	atur haben Sie genu	tzt/nutzen
Sie? Nennen	Sie maximal	zwei Bücher b	zw. Autoren (	(z.B. Auer, Busch u	. Stensch-
ke, Duden-G	rammatik, E	isenberg, Lüde	eling, Schäfer,	, Meibauer u.a.).	
1.	Eisenberg	Jule, Wo	n+	·	
2.	1 rophe mali	4-Phonologie	Nonna Fuh	rhop, O. Hographi	e Nonrofulthy
Wie stufen S	ie Ihre Vorbi	ldung in deuts	cher Gramma	atik ein?	
□ sehi	rgut ⊠igut	□ mitteln	näßig □s	chlecht 🗆 sehr	schlecht

# 1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	X	<del></del>
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		X
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	×	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	×	

## Frage 1 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
		•	
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett	über den indischen Ozean.
2	ρ	σ	A6

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
A 6	e	S	ΔB	P	2

-	Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
		P	S	

Im Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
AG	P	5	b	δ

# Frage 2 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

3. Im unten stehenden Text sind die Nomi	nalgruppen markiert. Wie unter-
schiedlich sie besetzt sein können, ist in	den folgenden Mustern a-e ange-
geben.	
a Artikel – Indefinitpronomen -	- Nomen
b Artikel – Adjektiv – Nomen	
c Adjektiv – Adjektiv – Nomen	l
d Indefinitpronomen – Adjektiv	– Nomen
e Possessivpronomen – Nomen	
Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den pass	senden Buchstaben zu, indem Sie
diesen in die eckigen Klammern nach den	Nominalgruppen schreiben.
Zuerst wird Europa wie ein einziger	Marktplatz [∞] sein und später
die ganze Welt [ ].	
Die meisten Großunternehmen [α] 1	verden <u>ihre Betriebe</u> [& ] über
viele Länder verteilen.	
Daneben wird es <u>mehr kleine Betrie</u>	<u>be</u> [d] und Selbständige geben.
Ganz neue Berufsbilder [4] werden	entstehen.
_	
Frage 3 finde ich	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
s sehr gut verständlich □ gut verständlich □ schl	echt verständlich – □ sehr schlecht verständlich
# Davis	voice voistandinon — a som someone voistandinon

□ leicht

□ sehr leicht

□ sehr schwierig

□ schwierig

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammerr										
	4.	Adverbial	oder	Obiekt?	Schreiben	Sie O	bzw. A	d in	die Klammer	n.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [ ].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [ ] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [ ] an der Suchaktion [ ] beteiligt.

### Frage 4 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	☐ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leícht	□ sehr leicht

J.	Omersheichen	Sie die	Attribute	Ш	ioigendem	Satz.

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

## Frage 5 finde ich ...

🗆 sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [ ] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [ ] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [ ] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

#### Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

#### Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
•			
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Es hat geklinį	gelt. Du warst m	it dem Referat fertig.	
Eshad sek	lingelt, als du	mit dem refer and of	ertig would
			·
		<del>V. M </del>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
<del></del> ,	<del></del>		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
			<u> </u>
T 1 1			
	orgen in die Sch	wimmhalle. Ich kann	dir beim Training
zuschauen.			
Ich Warne	morgen in the Bo	chadorm holle, um di	r beintaining
zu za schiu	uen.		
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
			·
<del></del>	-1-		
	-		
		* .	
7 finde ich			
<b>7 finde ich</b> r gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und

Es gibt einen Fernseher, <u>ler</u> mit den Zuschauern spricht.				
Interessant ist ein Roboter, <u>ler</u> den Verkehr kontrolliert.				
Man kauft Kleidung, <u>Lie</u> sich selbst reinigt.				
Du wohnst in einem Haus, 🙏 🕫 unter dem Erdboden liegt.				
Frage 8 finde ich			·	
zsehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich	
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht	

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

sieversuchteb	eimüberquerend	lerschluc	
htnichtindena	ıbgrundhinunter	zusehen	
The yersuc	lte beim to a	beiqueren der Joh	lucht
		ounter en Jehen.	
		PARA - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	
beimspazierei	ngehenundgesch	ichtenerzählen	
warensichmic	haundgabivieln	ähergekommen	
Boin Spazie	exen gehen and	Geschichten erzil	nlen
		i viel poher self	
	<u> </u>		
····			
rage 9 finde ich			
sehr gut verständlich	☐ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das Gestell	anbinden	Offenheit
die Bindung	fröhlich	die Kindheit	kindisch
die Angestellt	e der Frohsin	n	
	Verban: eröldnem), anbi	in den	· ·
2		, Istell die Bindu	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	die Kindheid 11 Deubstandike: 011	en heid,	Fred Sinn
4. <u>4</u>	1 Liebline frahl	ich Windisch	
5		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
_			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Frage 10 finde ich			
□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den mittleren und kleinen Betrieben vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

#### Frage 11 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
☐ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- **≥** 5
- **4**
- □ 3
- 2
- □ 1